Digitale Forensik

Moritz Rupp Dean Basic

Untersuchungsauftrag: Verdacht auf Ausspähen von Daten innerhalb des Firmenetzwerks gem. §202a StGB und Steuerbetrugs gem. § 370 AO

Inhaltsverzeichnis

Seite 2
Seite 3
Seite 4
Seite 5 -6
Seite 6-7
Seite 8-10
Seite 11-12
Seite 12
Seite 13
Seite 14
Seite 15
Seite 15

Inhaltsverzeichnis
Beteiligte Personen
Untersuchungsgegenstand
Feststellung der Asservate
Bergung der Daten
Beweisliste
Beweiskette
Beweisführung Spionage

Beweisführung Steuerbetrug Zusammenfassung

Fazit

Quellenverzeichnis

1 Beteiligte Personen

1.1 Auftraggeber

Staatsanwaldschaft HS-Albsig	Kontakt
Prof. Dr. Morgenstern	morgenstern@hs-albsig.de
Simon Malik	maliks@hs-albsig.de

1.2 Auftragnehmer

Gutachter	Kontakt
Moritz Rupp	ruppmori@hs-albsig.de
Dean Basic	basicdea@hs-albsig.de

1.3 Beschuldigter

Beschuldigter	Tatverdacht
	Ausspähung von Daten innerhalb eines Firmennetzwerkes gem § 202a StGB und Steuerbetrug gem § 370 AO

1.4 Zeugen

Zeuge	Aussage
	Herr Wurstmann nannte eine korrekte Kombinationen von Benutzername und Passwort eines Mitarbeiters.

1.5 Geschädigte

Geschädigter	Schadensereignis
	Veruntreuung und Änderung von Steuerunterlagen, Spionage innerhalb des Firmennetzswerks

2 Untersuchungsgegenstand

2.1 Anklageschrift

Die Staatsanwaltschaft lässt auf Grundlage des Untersuchungsauftrages, der am 12.05.2022 ausgehändigt wurde, folgenden Tatverdacht prüfen.

Gegen Herr Andreas Wurstmann besteht der Verdacht des Ausspähens von Daten innerhalb eines Firmennetzwerks gem § 202a StGB und Steuerbetrugs gem. § 370 AO.

Im konkreten Fall soll der Angeklakte Steuerunterlagen der Firma Y-Ways gefälscht haben, sowie verschiedene Zugangsdaten von Mitarbeiter Accounts veruntreut haben.

Bezüglich beiden Verdachtsfällen existieren Zeugenaussagen welche die Anklage stützen.

Den vollständigen Untersuchungsauftrag kann dem beigelegten Ordner entnommen werden.

2.2 Beweismittel

Bei der Durchsuchung des Arbeitsplatzes von Herr Wurstmann hat die Staatsanwaltschaft bereits Datenträger sicherstellen können. Diese sind mitsamt der MD5-Summe des Image für die Beweisführung auswertbar.

Der Datenträger(Asservat 01) des Arbeitsplatzrechners von Herr Wurstmann, stellt den Einstieg der Forensischen Untersuchungen dar.

Desweiteren hat der potentiell geschädigte Hr. Alfred Riess-Pohlmann zugestimmt seinen Datenträger der Untersuchung bereitszustellen(Asservat 02).

Eine formelle Auflistung der Beweismittel mit zugehörigem Hashwert und Aushändigungsdatum, können Beweismittelauflistung 01 entnommen werden.

2.3 Beschlagnahmung

Die gesicherten Beweismittel wurden uns von der Staatsanwaldschaft in Form eines Downloads zugestellt.

Die Auswertung des Datenträgers findet auf einem speziell gesicherten bzw. überwachten System statt. Dieser Computer ist mit einem langen sicheren Passwort geschützt, welches nur den Gutachtern bekannt ist. Zu keiner Zeit wurde der Computer von einer unbefugten Person verwendet.

Vor Beginn des Gutachtens wurde das System ausgiebig getestet mit dem Ergebniss das keine Komprimitierung vorliegt. Die Auswertung der Beweismittel erfolgt auf einer Virtuellen Maschine auf der ein Windows 10 Betriebssystem läuft. Die Virtuelle Maschine wurde auf Forensische Untersuchungen ausgelegt und anhand von einer MD5 Prüfsumme auf Integrität überprüft.

3 Feststellung der Asservate

Die Asservate client.E01 und sysop.E01 wurden uns am 12.05.2022 übergeben und stellen den Untersuchungsanfang dar. Die Asservate können durch die mitgelieferte Prüfsumme identifiziert werden. In beiden Fällen handelt es sich um ein Windows 7 Betriebssystem. Folgend sind die Eckdaten des Asservates formal aufgelistet.

Beweismittelauflistung 01

Das Image Client.E01 stellt den Arbeitsplatzrechner von dem potentiell geschädigten Alfred Riess-Pohlmann dar.

Referenz	Details
Asservat-Nr.	1
Dateiname	Client.E01
Erstelldatum	29.11.2019
Ausstellungsdatum	12.05.2022
MD5 Hashsumme	3c2167183c21e741bda57966861e6e1c
SHA1 Hashsumme	9e46515995f0a9e7cc081dd30d193b155d44d43f
Größe	42,949,672,960
Partitionen	vol1, vol2, vol3, vol4
Sektorenanzahl	83886080

Das Image sysop.E01 stellt den Arbeitsplatzrechner des beschuldigten Herr Wurstmann dar.

Referenz	Details
Asservat-Nr.	2
Dateiname	sysop.E01
Erstelldatum	29.11.2019
Ausstellungsdatum	12.05.2022
MD5 Hashsumme	f98f910fb971f2718527e3e8ffcd6fa7
SHA1 Hashsumme	89a4548dd877bab86414cd00529c35107938cbd8
Größe	42,949,672,960
Partitionen	vol1, vol2, vol3, vol4
Sektoren	83886080

Das Image gateway. E01 stellt ein Gateway bzw. Den DHCP Server des Netzwerkes dar.

Referenz	Details
Asservat-Nr.	3
Dateiname	gateway.E01
Erstelldatum	29.11.2019
Ausstellungsdatum	30.06.2022
MD5 Hashsumme(gepackt)	fc971632664d72dae7450e253fdebd06
SHA1 Hashsumme(gepackt)	f68217486228b7653e55f77c00a99e4c8d27a813
Größe(entpackt)	40,960,672,960
Partitionen	vol1, vol2, vol3, vol4
Sektorenanzahl	83886080

4 Bergung aller Daten

4.1 Reduzierung der Daten

Von der Staatsanwaltschaft wurden uns zwei Images zur Verfügung gestellt.

Zum einen handelt es sich um ein Image der Festplatte des mutmaßlich Geschädigten Herrn Alfred Riess-Pohlmann(vgl. Asservat 01). Zum anderen handelte es sich um ein Image der Festplatte des Beschuldigten Herrn Wurstmann(vgl. Asservat 02).

Für eine weitere Analyse der Daten mussten wir die zur Verfügung gestellten Daten hinsichtlich Ihrer Relevanz für den Untersuchungsauftrag klassifizieren. Bei diesem Schritt wird bestimmt welche Daten für den Fall wichtig sein könnten.

Dabei sind folgende Daten vermutlich relevant für den Verdacht auf Ausspähen von Daten innerhalb eines Firmennetzwerks.

Da der Verdacht besteht dass der Beschuldigte Daten über das Firmennetzwerk ausgespäht hat, lag ein Hauptaugenmerk darauf Aufzeichnungen über die Netzwerkaktivität zu erlangen. Hierüber hätte versucht werden können, sensible Daten mitzuschneiden und damit auch abzugreifen.

Dabei sind die Logs über den Netzwerkverkehr sowohl vom Geschädigten als auch vom Beschuldigten relevant. Da sie Rückschlüsse darüber geben mit wem, wann kommuniziert wurde. Als nächstes wurde auf dem Image des Beschuldigten nach installierten Programmen gesucht und ob beziehungsweise wann diese ausgeführt wurden. Dies erlaubt Einblicke darauf was wirklich auf dem Rechner installiert ist und damit möglicherweise auch ob die Tat überhaupt durchgeführt hätte, werden können mit den zur Verfügung stehenden Mitteln.

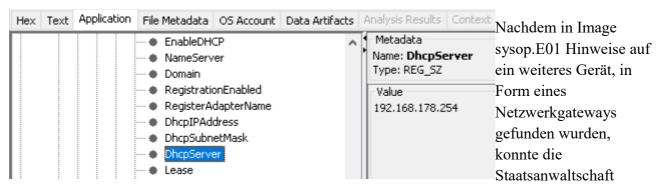
Zudem wurden die Browsercookies sowohl vom Geschädigten Riess-Pohlmann als auch vom Beschuldigten ausgelesen. Dies erlaubt Rückschlüsse darüber was im Browser geschehen ist, welche Angaben wann und wo gemacht wurden, sowie welche Websites wann besucht wurden.

Folgende Daten sind vermutlich relevant für den Verdacht auf Steuerbetrug.

Beim Verdacht auf Steuerbetrug werden nur Daten vom Image des Beschuldigten benötigt. Auch hier sind die installierten Programme relevant da ein Programm installiert sein könnte, welches für die Steuer verwendet wird. Falls ein solches Programm gefunden wird, werden auch die Dateien im Speicherformat dieses Steuerprogrammes relevant.

Als nächstes werden die Dokumente ausgelesen da sich auch dort Steuerunterlagen befinden könnten.

Anschließend wurde mit einer Keyword Search nach den Begriffen Rechnung, Steuer und Steuererklärung gesucht. Wenn diese Begriffe in einer Datei auf dem Rechner verwendet wurden, dann werden die betreffenden Dateien damit gefunden.



dieses für weitere Untersuchungen bereitstellen.

Die Hinweise fanden sich bei Untersuchungen der Netzwerkkonfiguration.

Unter /vol_vol03/Windows/system32/config/System konnte eine DHCP Adresse gefunden werden.

4.2 Beweisliste

Auflistung relevanter installierter Programme in sysop.E01:

Befund Nr. 1	
Programmname	Beschreibung
Wireshark	Netzwerkanalyse tool. Packer sniffer
Tor-Browser	Browser Software für anonyme Internet Nutzung
Cain und Abel	Multifunktionale Spionagesoftware
Virtual-box	Virtualisierungssoftware
Puppet	Administrationsprogramm
Winrtgen	Rainbow table generator

Auflistung relevanter ausgeführter Programme in sysop.E01 mit Timestamp:

Befund Nr. 2

d CAIN.EXE-578E80AC.pf d	CAIN.EXE /PF	2019-11-29 10:15:11 CET	2	Prefetch File	sysop.E01		
₫ CAIN.EXE-B2B85A37.pf	CAIN.EXE /PF	OGRAM FILES/CAIN	2019-11-28 16:42:17 CET	1	Prefetch File	sysop.E01	
	CA_SETUP_4.9.56.EXE /US	SERS/VAGRANT/DOWNLOADS 2	2019-11-28 16:36:05 CET	1	Prefetch File	sysop.E01	
¥ VBOXDRVINST.EXE-7DCD6070.pf	VBOXDRVINST.EXE	/PROGRAM FILES/ORACLE/VIRTUALBOX GUEST ADDI	TIONS 2015-08-19 12:3	7:42 CEST	9	Prefetch File	sysop.E0
☑ VBOXTRAY.EXE-1D286C83.pf	VBOXTRAY.EXE	/WINDOWS/SYSTEM32	2019-11-28 16:3	5:26 CET	2	Prefetch File	sysop.E0
☑ VBOXWINDOWSADDITIONS-X86.EXE-C4ADF8B8.pf	VBOXWINDOWSADDITIONS-X86.EXE		2015-08-19 12:3	7:12 CEST	1	Prefetch File	sysop.E0
✓ VBOXWINDOWSADDITIONS.EXE-EE01DD11.pf	VBOXWINDOWSADDITIONS.EXE		2015-08-19 12:3	7.10 CEST	1	Prefetch File	sysop.E0

Die Webhistory von sysop.E01liefert zudem weitere Befunde. Folgend ein Auschnitt relevanter Besuche. Die gesamte Web-History ist aufgrund der Größe als mitgelieferten Ordner einsehbar.

Befund Nr. 3

🗵 index.dat		1	https://www.torproject.org/static/fonts/fontawesome/png	2019-11-29 09:07:36 CET	Internet Explorer	torproject.org	sysop.E01
🗵 index.dat		1	https://www.torproject.org/static/fonts/fontawesome/png	2019-11-29 09:06:17 CET	Internet Explorer	torproject.org	sysop.E01
🗵 index.dat		1	https://www.torproject.org/static/css/bootstrap.css?h=31	2019-11-29 09:07:35 CET	Internet Explorer	torproject.org	sysop.E01
🗵 index.dat		1	https://www.torproject.org/static/fonts/fontawesome/png	2019-11-29 09:06:17 CET	Internet Explorer	torproject.org	sysop.E01

Nr.	4
Dateiname	HTTPS-2019112992419579-49529.txt
Bezeichnung	Cain und Abel sniffing files
Erstellung	29/11/2019 09:24:19 CET
Letzter Zugriff	29/11/2019 09:24:19 CET
Modification	29/11/2019 09:24:24 CET
Fundort	img_sysop.E01/vol_vol3/programm Files/Cain/HTTPS
Hashes	MD5: 7bc47d5ad2a2682eb0e3ecf1665300a4 SHA-256: a4cd9d3c499b236ad0c8ad159722cb0726e9267bd64b820c0f4eddf9366fb8a0

Nr.	5
Dateiname	HTTPS-2019112817254771-49170.txt
Bezeichnung	Cain und Abel sniffing file
Erstellung	28/11/2019 18.02.54 CET
Letzter Zugriff	28/11/2019 18:02:54 CET
Modification	28/11/2019 18:02:54
Fundort	img_sysop.E01/vol_vol3/programm Files/Cain/HTTPS/
Hashes	MD5 Hash ec3cbe4c8ab98d27f4a62ef905978b4b
	SHA-256Hash:e70464020109658ab5dcfc6d90a1c7e165df74c64f9ae0d9b526ce18d6850563

Nr.	6
Dateiname	HTTPS-2019112991911586-49373.txt
Bezeichnung	Cain und Abel sniffing file
Erstellung	2019-11-29 10:19:11 CET
Zugriff	2019-11-29 10:19:11 CET
Modification	2019-11-29 10:19:12 CET
Fundort	img_sysop.E01/vol_vol3/programm Files/Cain/HTTPS/
Hash	MD5 Hash 8ceef4966f5bba86499ed9d2ba9e9a5d SHA-256 Hash afe5d4dbd7ef0b9123b21db04ad4e946dcd4ab87754dbb398d41a0ceb69d68a4

Nr.	7
Dateiname	Chained_172.217.14.99.crt
Bezeichnung	SSL Zertifikat

Erstellung	2019-11-28 17:32:01 CET
Zugriff	2019-11-28 17:32:01 CET
Modification	2019-11-28 17:32:01 CET
Fundort	img_sysop.E01/vol_vol3/Programm Files/Cain/Certs
Hashes	MD5 Hash: 1d45f6f04dc62462a633e0c25f68cce8 SHA1 Hash: 329274dce54afb893be2dc8baa9700e9093fb6fa6ef104ee7d1d5a7cf606d6f1

Befund Nr. 8

Netzwerkkonfigurationen

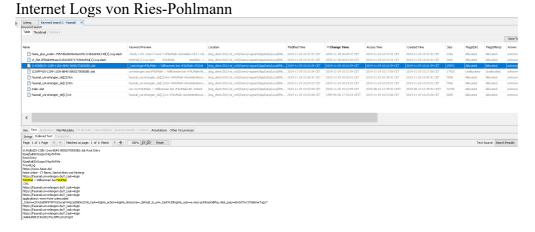
Pfad: /vol_vol03/Windows/system32/config/System/

Reiter Application/Services/tcpip/

Nr.	8
Dateiname	HTTPS-2019112992419579-49523.txt
Bezeichnung	Cain und Abel sniffing file
Erstellung	2019-11-28 17:32:01 CET
Zugriff	2019-11-28 17:32:01 CET
Modification	2019-11-28 17:32:01 CET
Fundort	img_sysop.E01/vol_vol3/Programm Files/Cain/Certs
Hashes	MD5 Hash: 1d45f6f04dc62462a633e0c25f68cce8 SHA1 Hash: 329274dce54afb893be2dc8baa9700e9093fb6fa6ef104ee7d1d5a7cf606d6f1

In den Netzwerkkonfigurationen konnte die IP Adresse der Asservate 01 und 02 festgestellt werden. Unter dem Reiter Application/Services/tcpip/Dhcp wurde zudem eine weitere Ip Adresse eines Gerätes festgestellt.

Weitere Beweisstücke stellen folgende Befunde dar. Die Webhistory von Ries-Pohlmann(Anbei als Datei) Befund Nr. 9



4.3 Beweiskette

Anfangs wurde das Images des Rechners von Herr Wurstmann untersucht.

Hierbei wurde IP Adressen in den Netzwerkkonfigurationen gefunden(vgl. Befund 8). Über diese konnten den Asservaten(vgl. Beweismittelauflistung 01) eine IP-Adresse zugeorndet werden. Anschließend wurde nach installierte Programmen gesucht.

Hierbei sind Executables von Wireshark, Cain und Bael, Virtualbox, Puppet sowie Winrtgen in dem Dowload Ordner gefunden worden(vgl. Befund 1).

Anschließend wurden die Order der jeweiligen Programme untersucht.

Im Systemordner von Cain und Abel wurden Beweise festgestellt(vgl. Befund 4-7).

Hierbei fanden sich Netzwerkaufzeichnungen eines anderen Netzteilnehmers.

Nach folgender Recherche wurde festgestellt, das diese Aufzeichnungen höchstwahrscheinlich anhand ARP Spoofing entstanden sind.

Hierzu eine Ausführung in fern dies Ermittlungstechnisch relevant sein könnte...

Adress Resolution Protocoll:

Alle Computer systeme haben eine individuelle statische Adresse. Diese Rechneradresse wird auch als Media Access Control oder MAC-Adresse bezeichnet. Mit dieser kann auf ein Computer zurückgeführt werden. Um über Netzwerkdienste zu Kommunizieren wird jedoch eine Internet-Protokoll-Adresse (IP Adresse) benötigt, die ein Netzwerkteilnehmer zugewiesen bekommt. Mit Hilfe des Address Resolution Protocols (ARP) ist es nun möglich, zu einer bekannten Netzwerk Adresse die physikalische MAC-Adresse zu ermitteln.

Dazu sendet ARP ein Anforderungspaket an alle Rechner im LAN und fragt, ob einer der Rechner weiß, dass er diese bestimmte IP-Adresse verwendet. Wenn eine Maschine die IP-Adresse als ihre eigene erkennt, sendet sie eine Antwort, sodass ARP den Cache für zukünftige Referenzen aktualisieren und mit der Kommunikation fortfahren kann.

Dies können sich Angreifer mithilfe von ARP Spoofing zunutze machen.

ARP Spoofing:

Hierbei wird versucht den Netzwerkverkehr eines Opfers mitzuschneiden und gegebenenfalls zu Manipulieren und auszuwerten. Dies wird bewerkstelligt indem sich der Angreifer als Router ausgibt bzw. zwischen Opfer und Router stellt und somit jeglichen Datenverkehr des Opfers mitlesen kann. Dies wird auch Man-in-the-middle Angriff genannt.

Hierfür benötigt der Angreifer einen Netzwerkscanner wie Wireshark um die Ip-adressen von mindestens 2 Geräten zu finden. Darunter können auch Virtuelle Maschine sein. Des weiteren wird ein Angriffstool wie Cain und Abel benötigt das falsche ARP Requests etc. stellt. Der Datenträger von Herr Wurstmann weißt alle benötigten Programme auf um solch einen Angriff durchzuführen. Hierbei sind insbesondere die Programme Wireshark, Cain und Abel, Virtual-box sowie Winrtgen relevant(vgl. Befund 1).

Im konkretten Fall wurden im Ordner des Programmes Cain und Abel mitschnitte von Herr Pohlmanns Netzwerkverkehr gefunden(vgl. Befund 4-7). Die Anfragen nach Webseiten decken sich mit denen auf Herr Pohlmann Datenträger. Eine ausführliche Beschreibung dieser Annahme findet sich in der Beweisführung 05.

Im Programmordner von Cain und Abel wurden zudem Zertifikatsdateien gefunden(vgl. Befund 7).

Ein SSL-Zertifikat stellt die Identität einer Webseite sicher und ist einfach ausgedrückt ein Verschlüsselungsprotokoll zur sicheren Datenübertragung im Internet. Ein Zertifikat an sich ist dabei ein simpler Datensatz: In einer Datei sind zahlreiche Informationen enthalten wie zum Beispiel der Name des Ausstellers, die Seriennummer oder auch der sogenannte Fingerabdruck für die Verschlüsselung. Diese Zertifikate müssen von einer Zertifizierungsstelle ausgehändigt werden.

Im Rahmen des Untersuchungsauftrages in Verbindung mit Arp-spoofing kann Zertifikate spoofing ein weiterer Verdachtfall sein.

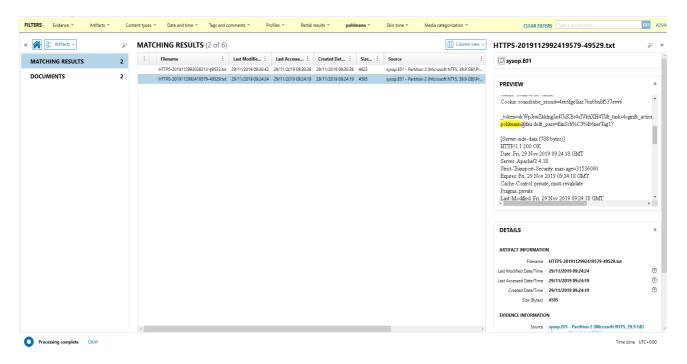
Cain und Abel:

Cain und Abel ist ein Multifunktionswerkzeug das größtenteils für Spionagezwecke verwendet wird. Es erlaubt das Cracking von verschlüsselten Passwörtern mit hilfe einer Wörterbuch-, Brute-Force- und Rainbow-Table Attacke. Des weiteren ist das Aufzeichnen von Netzverkehr anahnd ARP-Spoofing möglich.

5 Beweisführung Spionage im Firmenetzwerk

Da Herr Wurstmann gegebenüber Herr Riess-Pohlmann korrekte Anmeldedaten genannt hat, stellt sich nun die Frage ob und wie er in Besitz dieser Informationen gelangt ist.

Auf dem Aservat Client.E01 war eine Anmeldung von Herrn Riess-Pohlmann zu finden. Diese Anmeldung war bei der Webmail der Universität Erlangen. Die Universität ist unter dem Link https://faumail.uni-erlangen.de erreichbar. Bei dieser Anmeldung von Herr Riess-Pohlmann wurde sowohl eine Email als auch ein Passwort abgefragt. Der mutmaßlich Geschädigte Herr Riess-Pohlmann hat seine Daten eingegeben. Diese wurden dann per HTTP über das Firmennetzwerk übertragen. Über einen Token war es dann möglich den Usernamen und das Passwort abzufangen.



Für das Abfangen der Daten werden spezielle Programme verwendet, eines dieser Programme ist Cain & Abel. Mithilfe dieses Programms lässt der Netzwerkverkehr mitschneiden. Cain & Abel legt dann eine Datei in der die Daten die abgefangen werden, gespeichert wird. Dabei fällt auf das sich auf dem Rechner von Herrn Wurstmann zahlreiche solche Mitschnitte aus dem Netzwerkverkehr befinden. Zwei dieser Mitschnitte enthalten dabei jeweils einen Token, in diesen Tokens befinden sich die Anmeldedaten von Herrn Riess-Pohlmann bei der Universität Erlangen. Dabei fällt auch auf das die Daten zur selben Zeit von Herrn Wurstmann empfangen wurden, als sie von Herr Riess-Pohlmann abgeschickt werden. Im folgenden der Zeitliche Ablauf der die verschiedener Aktivitäten

die mit dem Tatvorwurf in Zusammenhang stehen, auf den Rechnern von Herrn Riess-Pohlmann als auch auf dem Rechner von Herrn Wurstmann in tabellarischer Form.

Systemzeit	Aktion
2019-11-28 16:36:05 CET	ca_setup.exe wurde auf dem PC von Herr Wurstmann gestartet. Dies ermöglicht die Installation des Programms Cain & Abel.
2019-11-28 16:42:17 CET	Cain.exe wurde von Herrn Wurstmann gestartet. ✓ CAIN.EXE-B2885A37.pf CAIN.EXE PROGRAM FILES/CAIN 2019-11-28 16:42:17 CET
2019-11-29 10:09:02 CET	Der Installer des Tor Browsers wurde von Herr Wurstmann gestartet. Der Tor Browser erlaubt es die eigenen Aktivitäten im Internet zu verschleieren. ▼ TORBROWSER-INSTALL-9.0.1_DE[1-4F734C38.pf] TORBROWSER-INSTALL-9.0.1_DE[1 ▼ TO
2019-11-29 10:15:11 CET	Cain.exe wird erneut von Herr Wurstmann gestartet. CAIN.EXE PROGRAM FILES/CAIN 2019-11-29 10:15:11 CET
29.11.2019 10:22:58 - 10:23:08 CET	Aufenthalt von Herrn Riess-Pohlmann auf der Website der Uni Erlangen. Diese Verbindung wurde von Herr Wurstmann abgefangen. 5032-HTTPS-201911299238106-49523.txt-5032-HTTPS-201911299238106-49528.txt
2019-11-29 09:24:22 CEST*	Erste Anmeldung von Herrn Riess-Pohlmann auf der Website seiner Universität. Er loggte sich auf seinem PC mit seinen Credentials ein. index.dat 1 https://faumail.uni-erlangen.de/?_task=login7ecfed9d 2019-11-29 09:24:22 CET Internet Explorer uni-erlangen.de
29.11.19 10:24:27 CET	Hier findet ein Login vom PC des Herrn Riess-Pohlmann auf der Website der Uni statt. Im Token befindet sich das Passwort von Herrn Riess-Pohlmann. Herr Wurstmann erlangt damit zum ersten mal Zugriff auf das Passwort. Der Zugriff auf das Passwort war vermutlich deshalb möglich da die Verbindung auf dem Rechner des Opfers auf HTTP gestellt wurde und damit nicht mehr eine Verschlüsselung verfügt. 5044-HTTPS-2019112992419579-49529.txt
2019-11-29 09:30:41 CEST*	Zweite Anmeldung von Herrn Riess-Pohlmann auf der Website seiner Universität. 1 https://faumail.uni-erlangen.de/?_task=login1d279dff 2019-11-29 09:30:41 CET Internet Explorer uni-erlangen.de
29.11.19 10:30:46 CET	Etwas später loggt sich Herr Riess-Pohlmann erneut bei der Website der Uni ein. Auch hier konnte das Passwort ausgelesen werden. 5046-HTTPS-2019112993038213-49533.txt

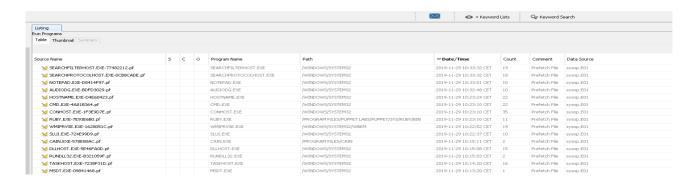
^{*} Da Herr Riess-Pohlmann seine Uhr im Rechner nicht umgestellt hat, ist bei ihm noch die Mitteleuropäische Sommerzeit die Systemzeit. Diese liegt eine Stunde hinter der Winterzeit welche von Herrn Wurstmann verwendet wird

Aufgrund des Tor-Browser auf dem Rechner von Herr Wurstmann, lässt sich damit nicht mehr nachvollziehen, was er in diesem gesucht oder aufgerufen hat.

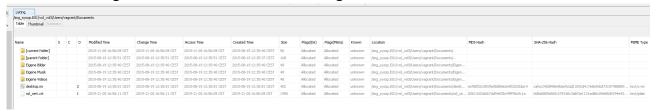
6 Beweisführung Steuerbetrug

Aufgrund der Aussage von Herr Wurstmann sowie der damit verbundenen Zeugenaussage von Herr Riess-Pohlmann besteht der Verdacht das Herr Wurstmann Steuerbetrug begannen hat.

Zunächst wurde auf dem Rechner überprüft welche Programme als letztes gestartet wurden. Anschließend wurde überprüft welche Programme auf dem Rechner installiert sind. Bei der Überprüfung dieser Programme ist aufgefallen das keine Programme vorhanden sind welche für die Veränderung oder Verwaltung von Steuern zuständig sind.

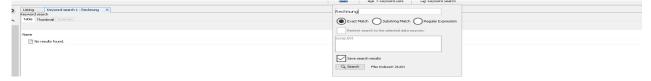


Anschließend wurden die Dokumente des Asservat01 überprüft. Es fanden sich dabei keine Dateien, die mit Rechnungen oder Steuern in Zusammenhang stehen.



Als nächstes wurden die gelöschten Daten ausgelesen, auch dort gab es keine relevanten Dateien, die im Zusammenhang mit Rechnungen oder Steuer stehen.

Anschließend wurde nach den Begriffen Rechnung, Steuer und Steuererklärung mit einer Keywordsearch gesucht. Wenn in einer Datei diese Begriffe auftauchen würde sie durch diese Methode gefunden werden. Der Keywordsearch konnte aber auch keine Dokumente finden die mit Steuerbetrug in Zusammenhang stehen.



Damit gibt es keine Forensischen Beweise, die den Verdacht gegen Herr Wurstmann in Bezug auf Steuerbetrug stützen.

7 Zusammenfassung

Auf dem Rechner von Herr Wurstmann befinden sich keine Dateien die die den Verdacht des Steuerbetrugs stützen. Auch verfügt Herr Wurstmann nicht über die Software die für ein solches Verbrechen benötigt werden würde.

Für den Verdacht auf Ausspähen von Daten innerhalb des Firmennetzswerks gibt es aber Aktivitäten die einen Verdacht gegen Herr Wurstmann stützten würden. Er ist im Besitz der Software die für einen derartigen Angriff nötig wäre. Explizit handelt es sich dabei um Cain & Abel, sowie Wireshark. Herr Wurstmann hat außerdem einen Anmeldeversuch von Herr Riess-Pohlmann abgefangen. Dieser hat versucht sich auf der Webmail seiner Hochschule anzumelden. Herr

Wurstmann ist dabei in Besitz eines Tokens gekommen der den Username und das Passwort von Herr Riess-Pohlmann enthält. Um dies zu erreichen wurde vermutlich der Netzwerkverkehr von HTTPS auf HTTP umgestellt.

8 Fazit

Herr Wurstmann hat die Technischen Vorrausetzungen für das Ausspähen von Daten im Firmennetzwerk getroffen. Er hat Programme heruntergeladen und installiert die eigentlich nur für einen Angriff dieser Art benötigt werden. Er hat außerdem den Tor-Browser heruntergeladen und installiert vermutlich um seine Aktivitäten zu verschleieren. Die Tatsache das er das Programme Cain & Abel gestartet hat und dieses Programm dann das Netzwerk ausgespäht hat. Es ist auch unwahrscheinlich das dies ohne das Wissen von Herr Wurstmann passiert ist. Cain & Abel wurden nicht zufällig gestartet. Er hat es zwei mal gestartet. Herr Wurstmann ist außerdem im Besitz eines Tokens, welcher die Anmeldedaten von Herr Riess-Pohlmann enthält. Dieses Token erlangte er durch den Einsatz von Cain & Abel. Damit stimmen vermutlich die Vorwürfe gegen Herr Wurstmann und damit ist die Firma Y-Ways Technologies wahrscheinlich geschädigt. In Bezug auf den Verdacht des Steuerbetrugs lässt sich sagen das Herr Wurstmann weder die Software noch irgendwelche Dokumente besitzt die im Zusammenhang mit der Steuer oder mit Rechnungen stehen. Damit ist ein Steuerbetrug unwahrscheinlich.

9 Quellenverzeichnis

https://de.wikipedia.org/wiki/ARP-Spoofing [28.06.2022]

 $\underline{https://www.wz.de/digital/ssl-zertifikate-so-erkennen-sie-eine-phishing-seite_aid-25596245}$

[29.06.2022]

https://www.heise.de/ [29.06.2022]

Die Ermittler Dean Basic und Moritz Rupp versichern hiermit das sie unparteisch und ehrlich Aussagen. Alle in diesem Dokument genannten Punkte entsprechen der Wahrheit nach bestem Wissen und Gewissen.

Dean Basic

Dean Basic

Moritz Rupp

Moritz Rupp